

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 51

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten



Betrifft Dirigententurs:

So Gott will und wir leben, findet dies Jahr am Samstag nach dem 3. Sonntag im September kein Dirigententurs statt. *mit Gefährten*
... und wenn wir nicht leben - ebenfalls!

David, Hörspiel. 16.10 Altvertraute Melodien. 17.00 Alte Balladen. 17.30 In der Basler Visitenstube. 18.00 Römisch-katholische Predigt. 18.30 Musik von Vivaldi und Händel. 19.15 Schallplatten. 19.50 Du bisch der Sterker, kleines Spiel. 20.25 Große Messe von Mozart. 21.45 Die Kirschenscheu des modernen Menschen. Gespräch.

... zwischen einem Kirschenfeind und einem Verehrer des Zuger Kirschs.

Da sie nun einmal zum selbstverständlichen Wissensbereich des Sängers, nicht aber der Instrumentalisten gehören, hat man sie für diese natürlich notiert. Wir ertragen es ohne Achselzucker, dass bei der berühmten Stelle im Finale der «Neunten»

Süße Abart von Achselweiß!

Begegnen wir uns velleicht auf diesem Wege, um gemeinsam

Gefährten fürs Leben

zu werden? Mein Lebenskamerad (Protestant) stelle ich mir vor als ein arbeitsfreudiger, großzügiger Mensch, mit Bildung und von frischer,

*Die Stimm', die da nach Antwort rief,
Ahnt, ach! - nichts vom Akkusativ!*

Achtung - Tierfreunde!

mein Tierheim (früher Ruhsitzstr. 47, St. Gallen) befindet sich jetzt an der

Schützenstraße

Sie dürfen mir Ihre Tiere ruhig anvertrauen, ich werde Sie liebevoll betreuen.

Mit Hundekuchen?!

Nachmittag: Über Almis nach der Mettenbergbrücke, dort links über Sulz-Halswald nach dem **Chalef Milchbach** am **Obern Gletscher**. Besichtigung des Gletschers und der Eisgotte. Rückweg

Die «Kalte Sofie»?!

Während ihre Frauen zittern ... stürzen sich diese **IN FARBEN!**

und dann zittern die Männer!



spiel! Es will uns einfach nicht in den Kopf, daß die gleichen Regierungsräte, die bei Gedenkfeiern und am ersten August ihr andächtig laufendes Volk mit gefüllten Kübeln pathetischer „Einfachbereitschaft“ und „Kulturverteidigung“ bedenken. Das

Es sind halt lausige Zeiten!

BÜSTENHALTERN

von vorne oder Atlas-
... maen und

aus Nylon, Atlas-Satin, darunter Spezialmodelle für starke Damen und andere hochwertige Einzelstücke

Ob wohl jede starke Dame als hochwertiges Einzelstück gelten kann???

× Am Dienstagabend boten die Zodler des „Chobom“ am Dorfbach ein Ständchen. Vor dem Gasthaus zum ~~...~~ gaben sie ihre Gaben aus quellendem Munde wieder. Diese Aufmerksamkeit sei ihnen bestens verdankt und wir freuen uns, wenn wir sie nächstens auch andernorts wieder hören dürfen.

*Gaben, die vom Munde quellen,
sind beim Magen zu bestellen!*

ten von Olivenbäume (taggische und colombane). Diese Sorten sind vor langer Zeit von Benediktiner Mönche gepflanzt worden und dieselben ergeben ein mildes und feines Oel

... und nicht etwa «Benedictiner», wie wir erwartet hatten!

als Hillary und ich eines Tages ganz gemütlich zum Lager II zurückkehrten, schlüpfte Hillary aus ~~...~~

Aus dem Himal-Ei?

Auch in Paris gab es ein paar Tage später ein Gebrutstagsfest.

... zur Feier des Ausgebrüteten!

19. September, eine Exkursion nach Kloten. Abfahrt 14 Uhr mit Auto ab Hauptpost. Gruppe 1: Führung durch den technischen Betrieb der SwiBair (Werft, Flugbetriebs-hangar, Werkstätten, Motorenprüfstand). Kosten für Auto und Führung Fr. 3.—. Gruppe 2: Führung durch den technischen Betrieb; dazu Führung durch den Flughafen mit Landibähnchen, Fluchsicherungsanlagen.

Potz-Chaib!!-

Direktionssekretärin

Bedeutende Firma in Lausanne sucht auf 1. Oktober Tochter mit Buchhaltungsverhältnissen. Deutsche u. französische Korrespondenz.

Für die Hausarbeiten!

aber wie rarer, was aber nicht hinderte, dass schon kurz nach Strassburg

die ersten Vorstösse

einsetzten. Zahlreiche Pronostiker hatten schon vor dem Start einen sportlichen «Franc-Tireurs-Krieg» angekündigt

Müßte doch wohl «Pronostiker» heißen!



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster